

Veranstaltungsort:

An der Universität 7, Raum U7/01.05
Otto-Friedrich-Universität Bamberg
96047 Bamberg

Tagungsbüro:

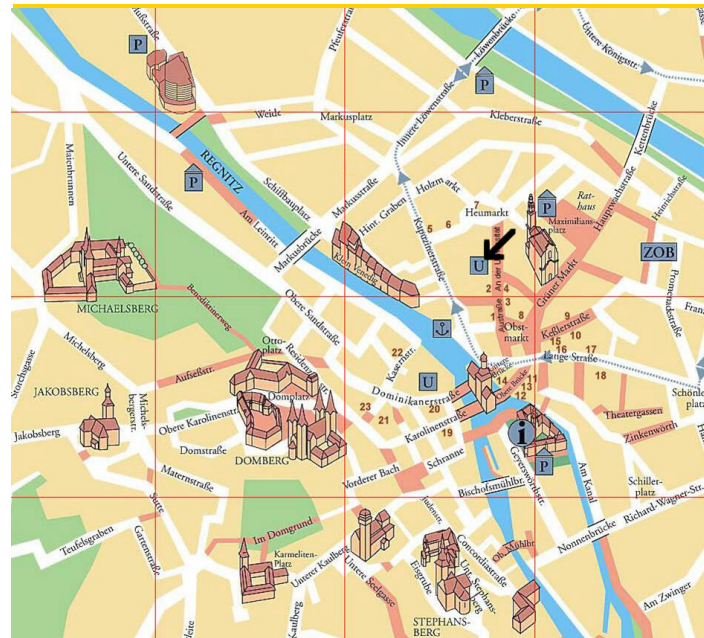
An der Universität 7, Raum U7/01.05

Veranstalter:

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Lehrstuhl für deutsche Philologie
des Mittelalters
Prof. Dr. Ingrid Bennewitz/Dr. Detlef Goller
<https://www.facebook.com/AeDLBamberg>

Zentrum für Mittelalterstudien
<https://www.facebook.com/ZEMAS-Bamberg-284794808336609>

Wir wünschen eine gute Heimreise!



Kontakt:

Dr. Detlef Goller
An der Universität 2
Tel. 0951/863-1747
detlef.goller@uni-bamberg.de

Zentrum für Mittelalterstudien
Christiane Schönhammer
Tel.: 0951/863-2451
zemas@uni-bamberg.de

Zemas
Zentrum für Mittelalterstudien
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Universität Bamberg



altiu mæere heute

Die Nibelungen und ihre Rezeption
im 21. Jahrhundert

09. – 11. November 2017

Organisation:
Prof. Dr. Ingrid Bennewitz/Dr. Detlef Goller

Donnerstag, 09. November 2017

ab 13.30 Tagungsbüro geöffnet

14.00 - 14.15 Begrüßung

14.15 - 15.15 Keynote

Jan-Dirk Müller (München/Karlsruhe)

Der unfeste Text des Nibelungenliedes.
Zur Forschung des 21. Jahrhunderts

15.15 - 15.45 Kaffeepause

15.45 - 16.30 **Ingrid Bennewitz (Bamberg)**

Brünhilds Rückkehr. Filmische Rezeptionen
des Nibelungenstoffes im 21. Jahrhundert

16.30 - 17.15 **Siegrid Schmidt (Salzburg)**

Siegfried und Kriemhild im Museum:
Zwischen Rap und Gruselgeschichte

17.30 - 19.00 Empfang

19.00 - 20.00 öffentlicher Abendvortrag

Begrüßung durch den Dekan der Fakultät
Geistes- und Kulturwissenschaften

Tilman Spreckelsen (Frankfurt)

Die Nibelungen des 21. Jahrhunderts im
Feuilleton

ab 20.30 Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen

Freitag, 10. November 2017

09.00 - 10.00 Keynote

Andrea Sieber (Passau)

Wagner als One-Man-Show?
Überlegungen zu modernen Drama-
tisierungen des Nibelungen-Mythos

10.00 - 10.15 Kaffeepause

10.15 - 11.00 **Claudia Händl (Genua)**

Kämpfen, kriegen, schlachten, minnen –
Zur Rezeption des *Nibelungenlieds* und
des Nibelungenstoffes in Thomas Birkmeiers
Stück *Die Nibelungen*

11.00 - 11.45 **Susanne Schul (Kassel)**

„Es gibt immer ein Opfer“.
Albert Ostermaiers „GOLD: Der Film der
Nibelungen“ aus einer intersektionalen
Perspektive

11.45 - 12.00 Kaffeepause

12.00 - 12.45 **Volker Gallé (Worms)**

Die Nibelungen in Worms und die
Identitätsdebatte der Deutschen im
21. Jahrhundert

12.45 - 14.15 Mittagspause

14.15 - 15.00 **Nine Miedema (Saarbrücken)**

Falke, Adler, Krähe. Zu Ulrike Draesners
„Nibelungen. Heimsuchung“

15.00 - 15.45 **Michael Dallapiazza (Bologna)**

„Geschichten, die dem Volk gehören“.
Zu Zaimoglus Nibelungenstück

15.45 - 16.15 Kaffeepause

16.15 - 16.50 **Sarah Böhlau (Bamberg)**

Mental Heroes: Attila Geoles post-
moderne Nibelungenrezeption *Siegfried
muss sterben*

16.50 - 17.25 **Janina Dillig (Bamberg)**

Von Drachen, Schwertern und Flüssen –
Nibelungenrezeption für die Jüngsten

17.25 - 18.00 **Detlef Goller (Bamberg)**

Ein Pelzrock für die Nibelungen:
Tanja Kinkels `Spiel der Nachtigall`

ab 19.30 Möglichkeit zum gemeinsamen
Abendessen

Samstag, 11. November 2017

09.00 - 10.00 Keynote

Elisabeth Lienert (Bremen)

Kriemhild im 21. Jahrhundert. Variationen
über eine widersprüchliche Figur

10.00 - 10.15 Kaffeepause

10.15 - 11.00 **Nadine Hufnagel (Bayreuth)**

Neue Helden braucht das Land?
Der Tod Siegfrieds in zwei ausgewählten
Nibelungenliedern der Gegenwart

11.00 - 11.45 **Ines Heiser (Marburg)**

Ein „archäologisch-literarisches Mammut-
projekt“ als Brücke zum Nibelungenstoff?
Eine literaturdidaktische Bestandsaufnahme
zu Moritz Rinkes Nibelungendramen

11.45 - 12.00 Kaffeepause

12.00 - 13.00 **Schlussdiskussion**

Die Zukunft der Nibelungen im 21. Jahr-
hundert – Ausblick und Perspektiven